

ANFRAGE

des Abgeordneten Alois Kainz
an die Bundesministerin für Justiz
betreffend **Kosten für Übersetzungs- und Dolmetschleistungen im BMJ im 3. Quartal 2023**

Auch im 3. Quartal 2023 sind Herausforderungen für die Ministerien nicht weniger geworden. Nicht nur die allgegenwertigen Krisen, auch die immer stärkere Globalisierung treibt den Aufwand für Tätigkeiten wie Übersetzen und Dolmetschen kontinuierlich in die Höhe. Gerichte und Behörden, aber auch die einzelnen Bundesministerien haben dafür hohen Kosten zu tragen.

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an die Bundesministerin für Justiz folgende

Anfrage

1. Wie hoch waren die Kosten für Übersetzungsleistungen in ihrem Ressort für das 3. Quartal 2023? (Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen.)
2. Wie hoch waren die Kosten für Dolmetscherleistungen in ihrem Ressort für das 3. Quartal 2023? (Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen.)
3. Inwiefern entstand durch den Krieg in Israel/Gaza ein erhöhter Bedarf an Sprachen aus dieser Region?
4. Inwiefern entstand durch den Krieg in der Ukraine mit Russland ein erhöhter Bedarf an den Sprachen Ukrainisch und Russisch?
5. Inwiefern entstand durch die allgemeine Migrationskrise in Österreich und Europa ein erhöhter Bedarf an Dolmetschern in ihrem Ressort?
6. Welche Sprachen können Sie selbst im Ministerium abdecken, ohne auf externe Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen zurückzugreifen?
7. Gibt es Sprachen, in denen ein Bedarf besteht, der nicht gedeckt werden kann?
 - a. Wenn ja, welche?
8. Welche Dolmetscher bzw. Übersetzungsbüros wurden seitens Ihres Ressorts engagiert?
9. Werden die Aufträge für Dolmetsch- und Übersetzungsdienstleistungen öffentlich ausgeschrieben?
 - a. Wenn ja, wo werden diese Aufträge ausgeschrieben?
 - b. Wenn nein, warum nicht?



